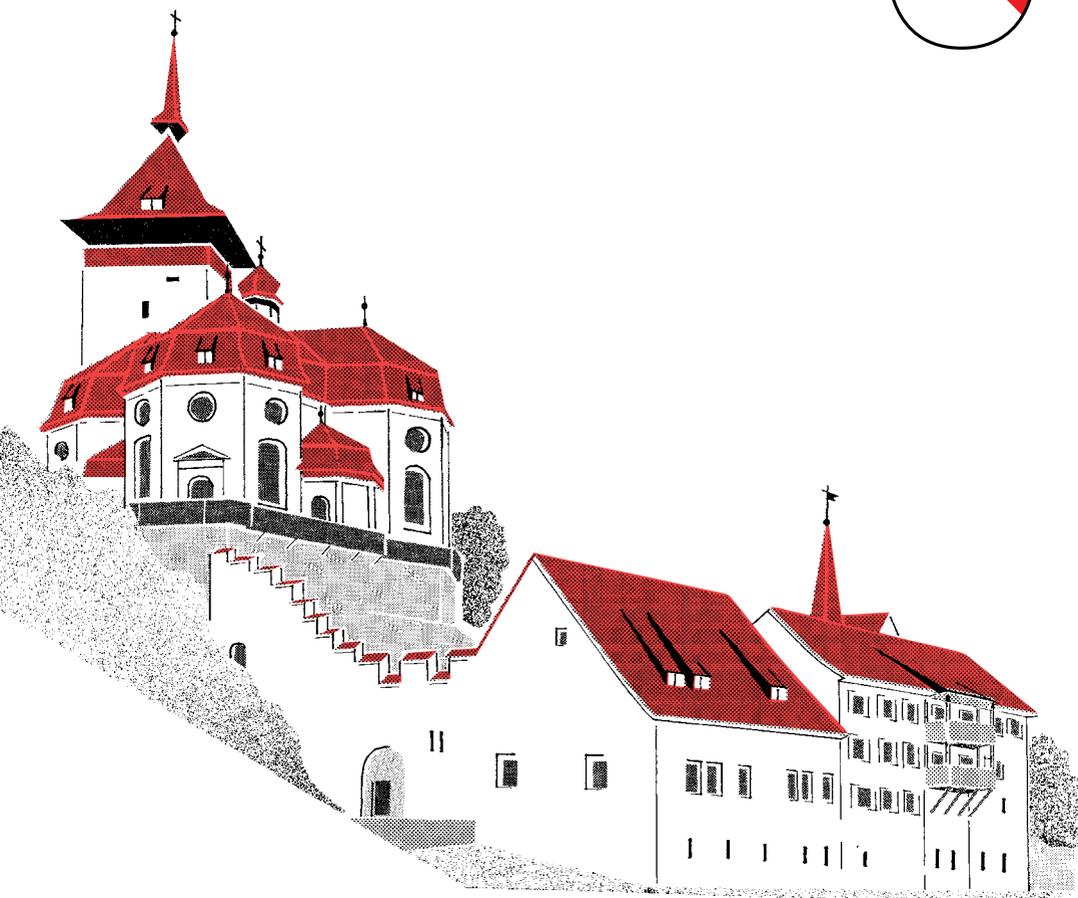


# s Dorfglüt

Mitteilungsblatt der Einwohnergemeinde Niedergösgen



**Nr. 103**

Oktober 2021

## Was finde ich wo?

---

<b>Editorial</b>	1
<b>Aus der Gemeinde</b>	2 Aus dem Schlosshof
<b>Aus der Bürgergemeinde</b>	8 Waldgang 2021 – Energieholz und Waldwege
<b>Aus den Kirchen</b>	10 Neue Pastoralraumleitung eingesetzt 12 Gelungenes Pfarreifest bei schönstem Sommerwetter 14 Frauen- und Müttergemeinschaft nahm Aktivitäten wieder auf 17 Miniaufnahme in der Schlosskirche 18 Stabwechsel im Sakristanendienst der Schlosskirche
<b>Aus der Musikschule</b>	19 Abschied von Frank Breed (1970–2021) 20 Vorstellung Jonas Lüscher
<b>Veranstaltungen</b>	21 Schlossspiele 2021 – «Lysistrata»
<b>Auf einen Kaffee mit</b>	24 Meier Natur und Technik AG Philipp Meier und Lukas Meier
<b>Aus den Vereinen</b>	27 Interessantes von der Musikgesellschaft 28 Clean Up Day der Pfadi Phoenix Niederamt 29 Elki-Turnen Niedergösgen 30 Kita & Hort Niedergösgen 31 Spielgruppe 32 Zwärgetreff
<b>Sport</b>	33 Die intensivsten und erfolgreichsten Wochen der Vereinsgeschichte
<b>Dienst am Nächsten</b>	36 Offener Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren 37 Seniorennachmittage für die Niedergösgen Bevölkerung ab 60 Jahren
<b>Zivilstandsnachrichten</b>	38 Wir gratulieren 39 Geburten 40 Trauungen 40 Todesfälle
<b>Lass hören aus alter Zeit</b>	41
<b>Impressum</b>	44 Wer, wann und wo?

# Covid-19 / Weltuntergang oder Aufbruchstimmung

Trotz der täglichen Medienberichte über die derzeitige Pandemie möchte ich hier einige Worte dazu schreiben.

Wir alle haben in den letzten 18 Monaten leider Schicksalsschläge in unserem Verwandten- oder Bekanntenkreis erleben müssen. Oft konnten wir mit unseren Liebsten nur übers Telefon Kontakt aufnehmen wegen angeordneten Einschränkungen. Meine hier aufgezählten Aufzeichnungen sind wohl jedem bewusst und bekannt. Ich möchte hier aber meine positiven Gedanken weiterführen.

Jedes Negative hat auch Positives. Was haben wir daraus gelernt? Unser Zusammenhalt wurde gestärkt. Wir haben mehr Augen auf kleinere oder früher unwichtige Dinge gelegt. Unser Bewusstsein wurde erneuert und in vielen anderen Dingen neu definiert.

Wir werden gestärkt aus dieser Zeit hervorgehen und werden wieder Feste unbekümmert feiern. Uneingeschränkt uns in der Welt bewegen. Ganz nach dem Motto: «Die Hoffnung stirbt zuletzt».

*Clotilde Morach*

helvetia.ch

## Heute. Morgen. ▶ **Vorgesorgt.**

einfach. klar. helvetia

Ihre Schweizer Versicherung

Michael Ludäscher  
Verkaufsleiter

Generalagentur Olten  
T 058 280 37 75, M 076 396 26 16  
michael.ludaescher@helvetia.ch

Luca Liloia  
Versicherungs-/Vorsorgeberater

Generalagentur Olten  
T 058 280 89 88, M 079 793 05 93  
luca.liloia@helvetia.ch

## Aus dem Schlosshof



**Antonietta Liloia-Cavaliere,**  
**Gemeindegeschreiberin**

## Gemeindeversammlung

An der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2021 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Schaffung einer Stelle für die Schule «Klassenassistenz, 60% Pensum»
- Wahl der externen Revisionsstelle (Firma Solidis Treuhand AG, Olten) für die Amtsperiode 2021–2025
- Genehmigung der Jahresrechnung 2020 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 70'599.00 (Gesamtaufwand Fr. 16'751'836.36, Gesamtertrag Fr. 16'681'237.33)

## Gemeinderat

### Bundesfeier und Jubilarenbesuche

Der Gemeinderat hat Ende Juni beschlossen, die Bundesfeier in einem kleineren Rahmen durchzuführen und hat den entsprechenden Auftrag der Kultur- und Jugendkommission erteilt. Das Brunch-Buffet im gewohnten Rahmen war nicht möglich. Die Organisato-

ren entschieden sich in der Folge für die Abgabe eines Schnitzelbrottes, so wie man das früher schon gemacht hatte. Als Grillmeister wirkte Thomas Meier. Trotz schlechtem Wetter folgten zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner der Einladung. Ein herzliches Dankeschön geht an die Helferinnen und Helfer.

Der Gemeinderat hat ebenfalls beschlossen, die Jubilaren-Besuche wieder aufzunehmen. Die Jubilare werden vorgängig angefragt, ob sie eine gemeinderätliche Delegation empfangen möchten.

### Herzlicher Willkommensgruss an die 4000. Einwohnerin und ihre Familie

Ende Juni konnte die 4000. Einwohnerin herzlich willkommen geheissen werden. Lyana war dann gerade mal vier Monate alt und wurde als 4000. Einwohnerin registriert. Sie wurde zusammen mit ihrer Familie in den Schlosshof eingeladen und



**Sara Galli, Leiterin Einwohnerkontrolle, und Roberto Aletti, Gemeindepräsident, umrahmen die Familie Aroum mit Lyana (im Arm ihrer Mama), die als 4000. Einwohnerin begrüsst werden durfte.**

dabei vom Verwaltungsteam willkommen geheissen. Nebst einem Spielzeug durfte sie und ihr vierjähriger Bruder Amyar einen Gutschein zur Kontoeröffnung bei der Raiffeisenbank mit einem Startkapital von je Fr. 100.– in Empfang nehmen. Mamma Jamila erhielt einen Blumenstraus und Papa Shahin eine Dorfchronik und eine Flasche Wein. Die junge Familie ist aus dem Kanton Aargau in ihr neues Eigenheim im Mühledorf zugezogen.

Das Verwaltungsteam wünscht von Herzen gutes Einleben.

### **Verabschiedung Gemeinderat**

Mit Ausnahme des Gemeindepräsidenten haben sämtliche Ratsmitglieder mit Ende der Amtsperiode 2017/2021 ihr Amt niedergelegt. Dies führte zu verschiedenen Dankesreden anlässlich der letzten offiziellen Sitzung am 29. Juni 2021.

Der Gemeinderat blieb selbstverständlich noch in der Pflicht bis zur Vereidigung des neuen Gemeinderats, der am 24. August 2021 seine Arbeit aufnahm.

### **Neue Amtsperiode 2021–2025**

Die erste Sitzung in der neuen Amtsperiode stand ganz im Zeichen der Vereidigung der Gemeinderatsmitglieder und der Ersatzleute sowie der Informationen zu den Aufgaben und Gepflogenheiten des Gemeinderates.

### **Vereidigung**

Roberto Aletti eröffnete erstmals in seiner Karriere als Gemeindepräsident eine neue Amtsperiode, da er vor rund drei Jahren in eine bereits laufende Amtsperiode einstieg. Er begrüßte sodann ein Gemeinderatsgremium, das in einer komplett neuen Zusammensetzung anwesend war. Zu einer Wahl kam es bekanntlich nicht, weil nicht mehr

Kandidaten als Sitze zur Verfügung standen. Er informierte sodann über die Aufgaben, Bräuche und Gewohnheiten, die das Amt als Gemeinderat bzw. Gemeinderätin mit sich bringt. Danach nahm er allen Anwesenden das Amtsgelübdis ab bevor es zur Behandlung der Geschäfte ging.

### **Besetzung des Gemeindevizepräsidentiums im zweiten Anlauf**

Nach §23 der Gemeindeordnung wählt der Gemeinderat den Gemeindevizepräsidenten bzw. die Gemeindevizepräsidentin. Die Eingabefrist Ende Juni 2021 war ungenutzt verstrichen. Eine Wahl konnte somit an der ersten Sitzung noch nicht vorgenommen werden. Die neue Eingabefrist wurde auf den 15. September 2021 festgelegt. Die Kandidatur musste aus der Ratsmitte erfolgen.

Die SP hat in der Folge fristgerecht ihren Kandidaten nominiert. Matthias Moser wurde unlängst einstimmig als Gemeindevizepräsident gewählt.

### **Pilzkontrolle**

Während 45 Jahren war Otto Bitterli der Pilzkontrolleur von Niedergösgen und weiteren Nachbargemeinden. Im Frühling dieses Jahres ist er unerwartet verstorben, was den Gemeinderat und das Verwaltungspersonal tief betroffen machte.

Die Stelle der Pilzkontrolle war seither vakant. Trotz Unterstützung des kantonalen Gesundheitsamtes und des Verbandes der Pilzkontrolleure gestaltete sich die Suche nach einem Pilzkontrolleur/einer Pilzkontrolleurin als schwierig.

Inzwischen konnte man sich der Pilzkontrolleurin in Dulliken anschliessen. Die Vereinbarung erfolgte mit der Gemeinde Dulliken und wurde vorerst bis 2023 festgelegt. Bis dahin hofft man auf eine Lösung im Dorf.

**Die Pilzkontrolle in Dulliken findet während der Saison an folgenden Tagen statt:**

**Dienstag, Freitag, Samstag und Sonntag von 18.00 bis 19.30 Uhr**

**Ort:  
Dulliken, Bahnhofstrasse 46,  
katholisches Pfarreizentrum,  
(Untergeschoss der Kirche  
neben Pfarreisaal).**

### **Spitex Unteres Niederamt**

Die drei Spitex-Vereine Schönenwerd, Niedergösgen und Eppenbergr-Wöschnau, Däniken-Gretzenbach und Erlinsbach SO haben sich rückwirkend per 1. Januar 2021 zum neuen Spitex-Verein Unteres Niederamt zusammengeschlossen. Alle Trägergemeinden haben mit dem Spitex-Verein eine Leistungsvereinbarung für die Dauer von zwei Jahren abgeschlossen. Nach vollzogener Fusion soll die Höhe und Form der noch ausstehenden Eigenkapitalbildung diskutiert und ein einheitliches Vorgehen festgelegt werden. Gleichzeitig sollen die bisher geleisteten Darlehen festgestellt und mit Darlehensverträgen geregelt werden.

Für Niedergösgen ergibt sich ein zu gewährendes Darlehen von insgesamt Fr. 63'600.00. Gemäss Kostenverteiler ist noch ein Betrag von netto Fr. 14'436.70 zur Bildung des Eigenkapitals zu bezahlen. Der Gemeinderat befürwortete beide Anträge.

### **In Kürze:**

- Für die Sanierung des Brunnenplatzes Schmiedenstrasse wurde die Baumeisterarbeiten an Andreas Meier, Niedergösgen, vergeben. Kostenpunkt rund Fr. 13'000.00 inkl. MWSt.
- Für den Ersatz der Akustikanlage auf dem Friedhof wurde ein Nachtragskredit über rund Fr. 15'000.00 gesprochen. Den Auftrag erhielt die spezialisierte Firma Muff Kirchturmtechnik AG in Triengen.
- Die Ingenieursleistungen für das Unterhaltskonzept Dorfbach kosten Fr. 16'155.00 inkl. MWSt. Neben diesem Betrag hat der Gemeinderat auch den Auftrag für die «Optimierung des Unterhaltsaufwandes» vergeben. Diese Kosten belaufen sich auf weitere Fr. 10'779.00. Den Auftrag dazu erhielt das Ingenieurbüro F. Preisig AG, Aarau.
- Das Tanklöschfahrzeug, welches im Jahr 2011 in den Dienst gestellt wurde, sollte einer umfassenden Revision des Aufbaus und der Pumpe unterzogen werden. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf Fr. 17'055.80. Der Gemeinderat hat den Kredit dafür gesprochen.
- Die Schlussabrechnung der Flachdachsanierung Kindergarten Schmiedenstrasse beläuft sich auf Fr. 142'900.05 und übersteigt damit den von der Gemeindeversammlung genehmigten Kredit um Fr. 12'900.05. Unter Berücksichtigung der kantonalen Förderbeiträge im Umfang von Fr. 9600.00, schloss die Rechnung mit Fr. 133'300.05 ab.
- Während der Sanierung des Regenauslasses an der Jurastrasse ereigneten sich die starken Regenfälle vom Juni und Juli. Dabei hat es den Technikraum des Turnhallen-/Aulatrakts überschwemmt. Die darauffolgende Prüfung der angeschlos-

senen Einlaufschächte hat ergeben, dass die Wassermenge, welche die Kanalisation unterhalb des Regenauslasses fassen muss, die im Generellen Entwässerungsplan (GEP) hinterlegte Menge um ein Sechsfaches übersteigt und die effektiv eingebaute Leitung eine um 40% geringere Leistung aufweist. Das Problem wurde mit dem Ersatz der 300er Leitung durch eine 400er Leitung behoben. Der Gemeinderat hat dazu den Kredit von rund 20'000 Franken gutgeheissen.

- Die Feuerwehrkommission beantragte einen Nachtragskredit zwecks Planung der baulichen Anpassungen im Feuerwehrmagazin, bzw. im alten Werkhof. Der Gemeinderat gab den Kredit über Fr. 9000.00 frei.

## Personelles

### **Wahl der Kommissionsmitglieder, Delegierte und Funktionäre**

Viele der bisherigen Kommissionsmitglieder, Delegierte und Funktionäre setzen ihre Mitarbeit auch in der neuen Amtsperiode fort. Einige Kommissionen können unverändert weiterarbeiten. Einen kompletten Wechsel erfährt die Kultur- und Jugendkommission, die in einer völlig neuen Zusammensetzung bereitsteht. Die Vereidigung fand anfangs September statt.

Zum Redaktionsschluss hatten sich noch nicht alle Kommissionen konstituiert, weshalb hier auf den Druck sämtlicher Kommissionen verzichtet wird. Die interessierten Leserinnen und Leser können sich auf der Homepage der Einwohnergemeinde informieren. Die Kommissionen, Delegierten und Funktionäre werden in der nächsten Ausgabe des Dorfglüts abgedruckt.

Am «Vereidigungstag» wurden auch zahlreiche Behördenmitglieder verabschiedet. Der Gemeindepräsident ehrte und verdankte deren Arbeit, die teilweise jahrzehntelang zum Wohle der Gemeinde dauerte. Leider folgten nicht alle der Einladung zur Verabschiedung. Ehemalige Ratsmitglieder, die noch weiterhin in einer Kommission oder Arbeitsgruppe mitarbeiten, wurden nicht verabschiedet.



**Verabschiedet und für wertvolle Dienste geehrt: Thomas Meier, Daniel Dietwiler, Angela Geiser, Klaus Loos, Othmar Hagmann, Stefano Carcieri**

### **Schaffung der Lehrstelle Fachmann/ Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ Fachrichtung Werkdienst**

Der Leiter technische Dienste stellte den Antrag zur Schaffung der Lehrstelle Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ Fachrichtung Werkdienst. Im Sommer 2022 soll einer jungen Person die Chance zu dieser Ausbildung im Werkhof geboten werden. Im Schulhaus wird bereits ein junger Mann zum Fachmann Betriebsunterhalt Fachrichtung Hausdienst ausgebildet. Der Gemeinderat stimmte dem Antrag zu. Sobald die Ausbildungsbewilligung des Kantons vorliegt, wird die Lehrstelle ausgeschrieben.

# Bau/Planung

## Signalisation Schachenstrasse

Im März 2020 hat der Gemeinderat die von der Werk-/Wasserkommission beantragte Signalisation an der Schachenstrasse genehmigt. Nach der Publikation wurde das Projekt wegen Beschwerden gebremst. Inzwischen hat das Bau- und Justizdepartement die Beschwerde abgelehnt. Das Rechtsmittel gegen diesen Entscheid wurde nicht ergriffen. In der Folge können die geplanten Verkehrsmassnahmen erfolgen und der Gemeinderat hat der Werk-/Wasserkommission die Freigabe zur Umsetzung der Verkehrsmassnahmen Schachenstrasse erteilt.

## Verabschiedung Gestaltungsplan Gebiet Nr. 2 Bözachstrasse/ Kreuzackerstrasse Ost

Der neue Gestaltungsplan für das Gebiet Nr. 2 heisst nun Bözachstrasse/Kreuzackerstrasse Ost und wurde dem Gemeinderat im Juni 2021 zum zweiten Mal präsentiert. Daniel Schneider vom Büro Planar AG für Raumentwicklung, Zürich, erklärte, dass der Gestaltungsplan nun präziser aber nicht anders als bei der ersten Vorstellung ist. Bei der Erarbeitung des Vorprüfungsdokuments wurde die Einwohnergemeinde durch Barbara Wittmer vom Planteam S vertreten. Involviert war auch das Amt für Raumplanung, das schliesslich den Gestaltungsplan noch genehmigen muss. Der Gemeinderat fand das Projekt gut, weil es einerseits wenige Eingriffe in die Landschaft verursacht und die Qualität für unser Dorf sichert und andererseits durch seine Natürlichkeit und Unaufdringlichkeit auffällt. Nach Anbringung von einigen wenigen Korrekturen bzw. Ergänzungen kann das Projekt zur

Vorprüfung an das Amt für Raumplanung eingereicht werden.

## Vernehmlassung Bushaltestelle

Nachdem mit dem Fahrplanwechsel im vergangenen Jahr die Bushaltestelle Jurastrasse in Fahrtrichtung Schönenwerd aufgehoben wurde, hat sich der damalige Gemeinderat um eine Alternative bemüht und das Gespräch mit dem Amt für Verkehr und Tiefbau (AVT) und den Busbetrieben gesucht. Begründet wurde die Aufhebung der besagten Bushaltestelle damit, dass die Anschlüsse am Bahnhof Schönenwerd aufgrund der Zeitverluste nicht mehr erreicht werden können. Als Alternative war seitens der Gemeindebehörden auch eine Haltestelle an der Hauptstrasse denkbar. Das AVT hat nun durch ein Ingenieurbüro verschiedene Varianten erarbeiten lassen und diese dem Gemeinderat zur Vernehmlassung vorgelegt. Der Gemeinderat ist der Einladung gefolgt und hat sich für die einfachste Variante «West», wie sie genannt wird, entschieden. Dabei handelt es sich um eine Haltestelle auf der Hauptstrasse Höhe Raiffeisenbank. Laut AVT wird man das Begehren prüfen. Ob diese Haltestelle dann tatsächlich realisiert wird, entscheidet der Kanton.



**Diese Bushaltestelle an der Jurastrasse wird vom Bus aus Richtung Olten nicht mehr angefahren.**

# Schule

## Wahl der Schulärztin und des Schulzahnarztes

Nachdem der aktuelle Schularzt den Vertrag per Ende des laufenden Schuljahres gekündigt hatte, suchte man das Gespräch mit Frau Dr. Gabriela Stöckli-Häller, mit Praxis in Schönenwerd. Sie zeigte sich bereit, die neue Schulärztin von Niedergösgen zu werden und wurde vom Gemeinderat einstimmig gewählt.

Auch ein neuer Schulzahnarzt musste gewählt werden. Dr. Daniel Haefeli hat bekanntlich seine Praxis an die Firma Argodentis verkauft. Die Praxis wurde renoviert und wird nun weiter betrieben. Die Verantwortlichen wären auch bereit gewesen, das Amt als Schulzahnarzt zu übernehmen. Die Wahl des Gemeinderates fiel jedoch auf Dr. Stephan Chenaux, Praxis am Bally Park in Schönenwerd. Die Untersuchungen der Schulkinder könnten auf Wunsch jedoch in Niedergösgen erfolgen, denn Dr. Chenaux verfügt über einen mobilen Behandlungsstuhl.

Der Gemeinderat heisst Frau Dr. Stöckli-Häller und Herrn Dr. Chenaux herzlich willkommen und freut sich auf die Zusammenarbeit.

## Schliessung der 5. Kindergartenklasse

Die Schliessung der 5. Kindergartenklasse hat Lehrpersonen und verschiedene Eltern dazu veranlasst, beim Gemeindepräsidenten vorstellig zu werden und ihren Unmut auszusprechen.

Die Situation ist jedoch so, dass die 5. Kindergartenklasse aufgrund der hohen Schülerzahl von über 100 Kindern nur für das Schuljahr 2020/2021 bewilligt war. Die Lehrperson hat damals dementsprechend auch nur einen auf ein Jahr befristeten Arbeitsvertrag erhalten.

Die aktuelle Schülerzahl von rund 86 Kindern lässt keine 5. Kindergartenklasse zu und wurde folglich auch nicht dem Gemeinderat beantragt. Die Kommunikation zwischen Schulleitung, Lehrpersonen und Eltern verlief etwas unglücklich, konnte inzwischen jedoch geklärt werden.

## Holzsnitzelvertrag für die Heizung im Schulhaus

Die Einwohner- und die Bürgergemeinde haben einen Holzsnitzel-Liefervertrag für die Heizungsanlagen im Schulhaus abgeschlossen. Neu werden die effektiven Leistungen gemessen und nicht mehr nach Kubikmeter-Verbrauch abgerechnet. Der Vertrag wurde für die Dauer von 25 Jahren abgeschlossen. Die Bürgergemeinde bezahlt im Gegenzug Fr. 10'000.00 an den neuen Filter, der letztes Jahr eingebaut wurde.

## ITALIA-KERAMIK GmbH



**Verkauf von Wand- und Bodenplatten und Baumaterial**

Äussere Kanalstrasse 41  
5013 Niedergösgen

Tel. 062 849 58 14

Fax 062 849 58 15

E-Mail: [info@italia-keramik.ch](mailto:info@italia-keramik.ch)

[www.italia-keramik.ch](http://www.italia-keramik.ch)

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 07.15–12.00 Uhr

13.15–17.30 Uhr

Sa 08.00–12.00 Uhr

# aus der bürgergemeinde

## Waldgang 2021 – Energieholz und Waldwege

Bei schönstem Herbstwetter fanden sich rund 200 Personen zum Waldgang in Niedergösgen ein, zu welchem die Bürgergemeinde geladen hatte. Nach der Begrüssung durch den Bürgergemeindepräsidenten Patrick Friker startete der zweistündige Umgang in Richtung «Buerwald».

Die Firma Waldenergie AG aus Winznau demonstrierte anschaulich die Instandstellung einer Waldstrasse mit Mergelbelag. Eine Waldstrasse muss mit 40 Tonnen schweren Lastwagen befahrbar sein und dient vorwiegend dem Abtransport von Holz. Der durch vier mächtige Baumaschinen innert Kürze erneuerte Strassenabschnitt begeisterte die Zuschauer. Auch die automatische Herstellung von Brennholz wurde durch die Firma Waldenergie AG präsentiert. Die imposante Maschine kann bis zu 80 cm dicke Baumstämme mühelos spalten und schneiden. So können pro Stunde direkt im Wald bis zu 6 Ster Holz zu Brennholz verarbeitet und gebündelt werden.



**Herstellung von Brennholz**



**Hier wird Kleinholz gemacht**

Firma Hirter und Tschanz aus Safenwil führte den Anwesenden das Verarbeiten von Holzstämmen zu Schnitzeln vor. Die dicksten Baumstämme wurden von der riesigen Maschine problemlos zerhackt und die produzierten Schnitzeln direkt auf einen bereitstehenden Lastwagen geblasen. Die Besucher zeigten sich beeindruckt, in welcher kurzen Zeit ein Baumstamm zu Schnitzeln verarbeitet werden kann. Die Schnitzelnproduktion dient in Niedergösgen vorwiegend der Beheizung des Schulhauses. So können die Hackschnitzeln lokal genutzt werden. Bürgergemeindepräsident Patrick Friker informierte erfreut, dass der Liefervertrag mit der Einwohnergemeinde soeben um 25 Jahre verlängert werden konnte.

Der Niedergösgger Wald wird seit über drei Jahren vom lokalen Forstunternehmer Eng und Sohn bewirtschaftet. Dessen Forstwart Daniel Lehmann liess es sich nicht nehmen, eine Kopie des über 80 Kilo schweren Unspunnensteins zu stossen und erreichte eine erstaunliche Weite von 3.36 Metern.

Beim Waldhaus offerierte die Bürgergemeinde anschliessend den Waldgängerinnen und Waldgängern einen Imbiss.

*Marianne von Arx  
Bürgergemeindeschreiberin*



**ENG & SOHN**  
Niedergösgen 062 849 26 78  
**Forstunternehmung**  
spezialisiert auf Gartenholzerei  
und Stockfräsarbeiten  
[www.eng-sohn.ch](http://www.eng-sohn.ch)



**1 JAHR  
IN  
60  
SEKUNDEN**

**Den jährlichen Strombedarf für einen Menschen in der Schweiz produzieren wir in nur 1 Minute.**

Wollen Sie mehr erfahren?  
Besuchen Sie unsere Ausstellung und  
machen Sie eine Werkbesichtigung.  
Gratis-Tel. 0800 844 822, [www.kkg.ch](http://www.kkg.ch)

**Jetzt mit neuer  
Ausstellung.**

**Kernkraftwerk**  **Gösgen**

## Neue Pastoralraumleitung eingesetzt

Der Pastoralraum Gösgen hatte am letzten Augustsonntag gleich 3 Gründe zu feiern. In einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche Erlinsbach wechselte Generalvikar Markus Thürig den Pastoralraum von einem sogenannte A- zu einem B-Typ. Gleichzeitig setzte die Regionalverantwortliche Edith Rey Kühntopf ein neues Leitungsteam, bestehend aus Andrea-Maria Inauen Weber als neue Pastoralraumleiterin und Dominic Kalathiparambil als leitenden Priester, ein. Schliesslich konnte sie auch noch Jobin John Vaipumepurath die Missio als neuem Kaplan überreichen.

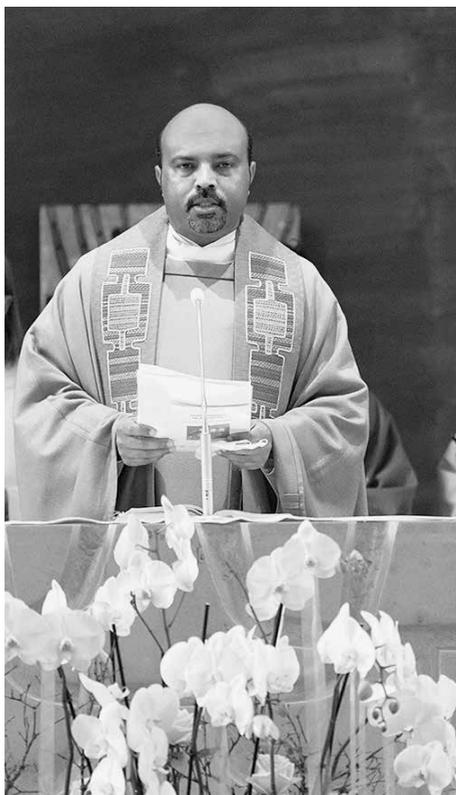
In der festlich geschmückten Pfarrkirche Erlinsbach zogen 12 Ministrantinnen und Ministranten, je zwei aus einer der 6 Pfarreien des Pastoralraums, gemeinsam mit den weiteren Mitwirkenden des Gottesdienstes ein. Nach der Begrüssung und den Tageslesungen ging Markus Thürig in seinem Predigtwort auf den im Festgottesdienst formell vollzogenen Typenwechsel ein. A sei besser als B. Triple A sei die beste Bewertung bei Banken und nun werde aus einem A- ein B-Raum. Bezogen auf den Typenwechsel sei für einmal B aber besser als A. Die Pfarreien stehen nun unter einer einheitlichen Leitung und werden noch mehr zusammenwachsen.



Das Team des Pastoralraum Gösgen

Im Anschluss konnte Edith Rey Kühntopf das neue Leitungsteam einsetzen. Mit der bisherigen Gemeindeleiterin von Stüsslingen-Rohr, Andrea-Maria Inauen Weber, übernimmt eine Frau die Pastoralraumleitung. Als leitender Priester setzte Rey den bisherigen Kaplan Dominic Kalathiparambil ein. Gemeinsam mit den vollamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erhielten sie die Missio des Bischofs.

Das Seelsorgeteam konnte in diesem Gottesdienst auch noch durch den aus dem indischen Bundesstaat Kerala stammenden Priester Jobin John Vaipumepurath verstärkt werden. Seine Einsetzung ist für den Pastoralraum Gösgen ein Novum, wird er als Kaplan doch gleichzeitig auch in einem Teilpensum im Pastoralraum Niederamt tätig



**Kaplan Jobin John ist neu als Priester im Pastoralraum Gösgen tätig**



**Pastoralraumleiterin Andrea-Maria Inauen Weber**

sein. Kaplan Jobin, welcher zuvor in Deutschland wirkte, meinte scherzhaft, er sei noch ein Grünschnabel in der Schweiz und bat um das Gebet und die Unterstützung durch die Gläubigen. Zum Schluss der Feier dankte der Präsident des Zweckverbandes Pastoralraum Gösgen, Beat Fuchs, den neuen Leitungspersonen für die Bereitschaft zur Übernahme dieser Aufgabe. Ferner hiess er Kaplan Jobin herzlich an seinem neuen Wirkungsort willkommen.

*Beat Fuchs*

# Gelungenes Pfarrefest bei schönstem Sommerwetter

Aufgrund der unsicheren Situation wurde im Jahr 2020 auf die Durchführung des Pfarrefestes verzichtet. Weitere Anlässe konnten ebenfalls nicht oder nur sehr eingeschränkt durchgeführt werden. Nun haben wir uns die-

sen Frühsommer entschlossen, das Pfarrefest 2021 wieder zu organisieren. Möglich war dies auch, weil in der gleichen Zeit das Freilichttheater im Schlosshof stattfand. Pia Küchler, welche mit der Hühnervogel-Zunft am Theater



**Susanne Bucher wurde am Pfarrefest nach 29 Jahren verabschiedet**



**Pfarrefest auf dem Kirchenplatz**

die Beiz führt, erklärte sich bereit, allenfalls die Fleischwaren zu übernehmen, sollte die Festwirtschaft infolge schlechtem Wetter nicht im Freien durchgeführt werden. Eine Verlegung in den Pfarrsaal wäre aufgrund der Coronavorschriften problematisch geworden.

Nun meinte es Petrus gut mit uns und am Samstagabend, 21. August, strahlte die Sonne um die Wette. Bei schon fast hochsommerlichen Temperaturen begann um 18 Uhr der Festgottesdienst in der Schlosskirche. Dieser wurde durch den Kirchenchor musikalisch mitgestaltet und Diakon Joice Kalathiparambil hielt die Festpredigt. Am Ende des Gottesdienstes verabschiedete Kirchgemein-

depräsident Beat Fuchs die langjährige Kirchenmusikerin Susanne Bucher. Er blickte mit herzlichen Worten auf die 29-jährige, sehr erfolgreiche Tätigkeit von Susanne zurück.

Nach dem Gottesdienst erwarteten die Minitleiter die BesucherInnen zur Festwirtschaft auf dem Kirchenplatz. Leckerer Bratwurstduft hing bereits über dem Platz und ein tolles Salatbuffet wartet auf hungrige Gäste. Der Pfarreirat war für den Kaffee und den Kuchen besorgt. Ein schöner und gemütlicher Anlass klang schliesslich in den nächtlichen Stunden langsam aus.

*Dominic Kalathiparambil*



## Fernsehgenossenschaft Niedergösgen

[www.fg-niedergoesgen.ch](http://www.fg-niedergoesgen.ch)

Eine Partnergenossenschaft von

**yetnet**  
Ihr regionaler  
Kabelnetzpartner

**QUICKLINE**



TV & Radio



Internet



Telefonie



All-in-one

# Frauen- und Müttergemeinschaft nahm Aktivitäten wieder auf

**Nach einer längeren, coronabedingten Zwangspause nahm die Frauen- und Müttergemeinschaft (FMG) ihre Aktivitäten wieder auf. Ein erster Anlass im Juni musste dann leider wegen mangelnder Anmeldungen wieder abgesagt werden. Zu gross war offenbar die Vorsicht noch. Bei Grillplausch im August und beim Besuch im Lækkerlihuus in Frenkendorf nahmen dann aber genügend Mitglieder teil.**

Traditionell findet der Grillplausch unter der grossen Linde auf dem Kirchenplatz statt. Am Nachmittag war aber noch nicht sicher, ob dieser Anlass im Freien stattfinden kann oder ob er wegen des Wetters doch in die Garage verlegt werden muss. Das Wetter hielt sich aber gut und so trafen sich 16 Frauen zum gemütlichen Grillplausch. Begrüsst wurden sie traditionsgemäss durch Ursula Meier, welche die Frauen mit ihrer gluschtigen Bowle verwöhnte. Die mitgebrachten Grilladen wurden dann durch die neue Grillmeisterin, Gaby Kuhn, liebevoll zubereitet. Nicht fehlen durfte

auch ein leckeres Salatbuffet, welches von den Vorstandsfrauen zubereitet wurde. Etwas später stiess noch Father Dominic zur Gemeinschaft. Über seinen Besuch freuten sich die Frauen sehr und nutzten die Gelegenheit für einen gemütlichen Schwatz. Wer noch Appetit hatte, konnte sich zum Schluss an den feinen Desserts bedienen. Der gemütliche Abend klang dann langsam bei Kerzenlicht aus.



**gemütliches Beisammensein unter der Linde**



**Grillabend auf dem Kirchenplatz**

## Läckerlihuus fand Anklang

Am 10. September 2021 machten sich 16 Frauen und ein Mann auf den Weg nach Frenkendorf. Ziel des Ausflugs war das bekannte Läckerlihuus. Am Eingang wurde die Gruppe von einer Mitarbeiterin des Läckerlihuus herzlich empfangen, welche in der Folge dann durch den Betrieb führte. Auf

erfrischende und interessante Art brachte sie der Reisegruppe die Geschichte des Läckerlihuus näher. Immer wieder durfte man etwas Süßes aus der Produktion probieren. Nebst den traditionellen Basler Läckerli gab es noch welche mit Zitronen-, Apfel- und Birnengeschmack. Ferner gab es auch verschiedene Biskuits, Schokoladen, Pralinen,



Gruppenfoto vor dem Läckerlihuus



Führung im Läckerlihuus



### **Apéro auf dem Kirchenplatz**

Flûtes de Bâle, Rahmtäfelchen, Gelée Russe und vieles mehr. All das wollte natürlich auch probiert werden.

Im Anschluss an den Rundgang konnte man sich nach Herzenslust mit Süßigkeiten für die Liebsten oder auch sich selber eindecken. Wieder in Niedergösgen zurück, gab es vor dem gemeinsamen Nachtessen noch einen Apéro auf dem Kirchenplatz. Zum Abschluss des Ausflugs trafen sich alle im Restaurant Schmiedstube, um den Tag ausklingen zu lassen.

### **Weihnachtsmarkt in Huttwil**

Als Nächstes besucht die FMG den Weihnachtsmarkt in Huttwil. Der Bekanntheitsgrad dieses Marktes reicht längst über die Grenzen des Oberaargaus hinaus. Er gilt als einer der schönsten Weihnachtsmärkte in der Schweiz. Dieser Ausflug findet am Freitag, 26. November 2021, statt. Interessierte können sich bei Erika Fuchs (062 849 39 51) melden. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Anmeldeschluss ist der 10. November 2021.

*Erika Fuchs*



# Miniaufnahme in der Schlosskirche

Am Sonntagmorgen, 26. September 2021, fand in der Schlosskirche ein frischer, feierlicher Gottesdienst statt. Die Miniaufnahme stand an diesem Morgen auf dem Programm, und die Minis hatten sich mit viel Freude und grossem Einsatz auf diesen Anlass vorbereitet. Der Kirchenchor gestaltete den Gottesdienst zudem mit neuzeitlichen Liedern mit.

Mit grosser Freude durfte die Schar Jiviyän Kugathas und Tobias Varone aufnehmen. Beide Jungs erhielten Paten, welche sie in die Schar einführen werden. Leider mussten auch drei langjährige Minis verabschiedet werden. Satte 42 Jahre leisteten sie zusammengezählt ihren Dienst. Anders aufgelistet: 15, 14 und 13 Jahre; so lange waren Nicole von Arx, Vanessa von Arx und Colin Rohrbach dabei. Die eine oder andere Träne musste beim Abschied schon vergossen werden. Präses Dominic Kalathiparambil dankte den scheidenden Minis und wünschte ihnen für den weiteren Lebensweg alles Gute.

Im Anschluss an den Gottesdienst luden die Minis zum Apéro in den Pfarreisaal, so dass die Miniaufnahme noch gemütlich ausklingen konnte.

*Beat Fuchs*

## Neuminis jederzeit willkommen

Die Minischar ist eine aktive Jugendgruppe, welche ein tolles Freizeitangebot pflegt und den Jugendlichen Gemeinschaft und Freundschaft vermitteln möchte. Wenn Du eine interessante Freizeitbeschäftigung und neue Freunde suchst, bist du bei den Minis richtig. Melde dich doch einfach bei Dominic Kalathiparambil (078 316 80 09). Die Schar freut sich auf Dich.



**Nicole, Colin und Vanessa werden von Sabrina verabschiedet**

# Stabwechsel im Sakristanendienst der Schlosskirche

---

Ganze 24 Jahre übte Annamarie Frey ihr Amt als Aushilfssakristanin in der Schlosskirche aus. Die Liebe für diese Aufgabe war spür- und sichtbar. Immer war sie mit Freude dabei, stets hilfsbereit und freundlich. Der Sakristanendienst war für sie mehr Berufung als Beruf. Nachdem sie nun ihren 80. Geburtstag feiern konnte, entschied sie sich, wohl schweren Herzens, diesen Dienst aufzugeben. Im Gottesdienst vom 26. September 2021 wurde sie durch Father Dominic Kalathiparambil und Kirchgemeindepräsident Beat Fuchs herzlich und mit Applaus

durch die GottesdienstbesucherInnen verabschiedet. Sie durfte als Dankeschön zudem ein Geschenk und einen Blumenstrauß entgegennehmen. Gleichzeitig konnte die Nachfolgerin von Annamarie Frey, Ruth Hüsler, begrüßt werden. Sie wird künftig als Stellvertreterin der Hauptsakristanin wirken. Die Gottesdienstgemeinde begrüßte sie mit Blumen und einem herzlichen Applaus.

*Beat Fuchs*



**v.l.n.r.: Annamarie Frey, Father Dominic, Ruth Hüsler**

## Abschied von Frank Breed (1970–2021)

---



**Frank Breed**

Kurz vor den Sommerferien erhielten wir die traurige Nachricht, dass unser Gitarrenlehrer Frank Breed nach langer und schwerer Krankheit im Alter von 51 Jahren von uns gegangen ist. Sowohl im Team, als auch bei seinen Schüler/innen und deren Eltern hat diese Nachricht grosse Bestürzung ausgelöst. Wir alle haben bis zum Schluss mit Frank auf eine positive Wendung gehofft.

Frank Breed unterrichtete bereits seit 1990 an unserer Musikschule und war der dienstälteste Musiklehrer. Leider war es bereits letztes Jahr nicht möglich, sein 30-jähriges Jubiläum gebührend zu feiern, da coronabedingt keine Konzerte mehr stattfinden konnten. Frank hat in dieser langen Zeit hunderten von Niedergösger/innen das Gitarrespielen beigebracht, und viele seine Schüler/innen besuchten den Unterricht bis ins 20. Altersjahr, also dem letztmöglichen Zeitpunkt an unserer Musikschule. Er war denn auch mehr als «nur» ein Musiklehrer für seine musikalischen Schützlinge, sondern hat diese durch

sämtliche Hochs und Tiefs eines Kinder- und Jugendlichenlebens begleitet und beraten, quasi ein Vertrauenslehrer.

Seine Konzerte und Vortragsübungen waren jeweils richtige Events, und am Schluss ist das Publikum meist gestanden, und es wurde kräftig mitgesungen.

Am 30. Juni, einige Tage nach seinem Tod, fand in der Schlosskirche die Vortragsübung der Gitarrenschüler/innen unter der Leitung des Stellvertreters Jonas Lüscher statt. In diesem Rahmen durften wir gemeinsam Abschied nehmen von Frank und nochmals seiner gedenken. Trotz aller Trauer war es auch ein fröhlicher Anlass und hätte Frank sicher gut gefallen.

Wir werden Frank Breed in liebevoller Erinnerung behalten und wünschen seiner Frau Manuela und seiner ganzen Familie an dieser Stelle nochmals viel Zuversicht.

*Thomas Maritz  
Leiter Musikschule*

# Vorstellung Jonas Lüscher

---



**Jonas Lüscher**

Im letzten Schuljahr hatte Jonas Lüscher die schwierige Aufgabe, die Stellvertretung im Fach Gitarre für Frank Breed zu übernehmen. Jonas hat dies mit seiner ruhigen und angenehmen Art sehr gut gemacht, den Draht zu den Schüler/innen gefunden und hat sich an unserer Musikschule schnell eingelebt.

Vor den Sommerferien musste nun die Neubesetzung des Gitarrenpensums geplant werden. Nachdem wir Jonas Lüscher ein ganzes Schuljahr kennenlernen durften, war relativ schnell klar, dass er weiterhin bei uns als Gitarrenlehrer tätig sein wird. Da er sowohl musikalisch und auch menschlich super in unser Team passt.

Jonas Lüscher wohnt mit Frau und Kind in Zofingen und hat an der Jazzschule Luzern E-Bass und Gitarre studiert. Er spielt in mehreren Formationen primär als E-Bassist mit und ist dabei stilistisch sehr vielfältig unterwegs (Jazz, Funk, Latin, Rock, usw.). Eine seiner Bands, die Rockband «Crown of Glory», ist schweiz- und teilweise gar europaweit bekannt, was uns natürlich etwas mit Stolz erfüllt...

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Jonas Lüscher und wünschen ihm viel Freude bei uns.

*Thomas Maritz  
Leiter Musikschule*

**eng**  
**OPTIK**  
LINUS ENG  
OLTNERSTRASSE 44  
5012 SCHÖNENWERD  
062 849 32 30

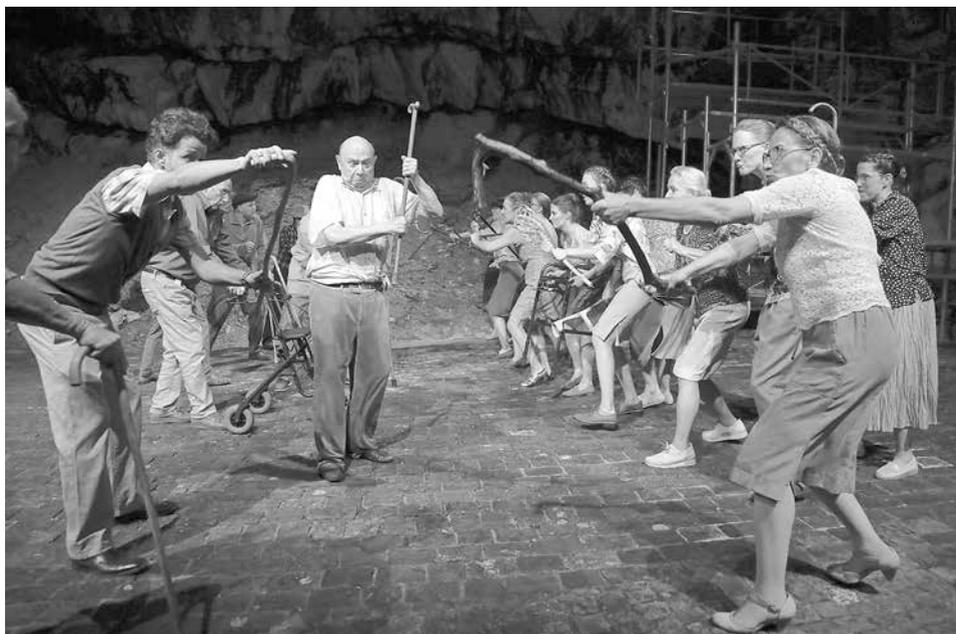
## Schlossspiele 2021 – «Lysistrata»

Mit einem Jahr Verspätung konnten wir am 12. August die Premiere unseres neuen Theaterstückes feiern. Nach zwei Shakespeare-Aufführungen kam dieses Jahr ein Stück aus der antiken griechischen Theaterkultur zu uns nach Niedergösgen. Wir haben es unserer engagierten Regisseurin Käthi Vögeli und ihrem Team zu verdanken, dass sich auch unter den speziellen Umständen eine hochmotivierte Truppe zusammengefunden hat. Die Proben fanden streng nach den Regeln statt, die uns von Bund und Kanton vorgegeben wurden, zu Beginn in sehr kleinen Gruppen. Schon sehr bald wurden die Proben trotz Regen, Schnee und winterlicher Kälte häufig auch im Freien abgehalten. Dem Team um Käthi Vögeli ist es von Anfang an gelungen, für eine gute Motivation und eine positive Stimmung trotz der schwierigen Umstände zu sorgen.

In den letzten drei Jahren fanden jeweils im Frühling in verschiedenen Städten Frauenstreik-

tage statt. Dass der Frauenstreik allerdings keine moderne Erfindung ist, konnten die Besucher des Freilichttheaters erleben. Aristophanes schuf bereits vor über 2000 Jahren eine Komödie zum Thema. Seine Stücke zählen heute zu den Klassikern der Theaterliteratur und er zu den bekanntesten griechischen Komödientheatern. Das im Schlosshof zur Aufführung gebrachte Stück «LYSISTRATA – LIEBESSTREIK» ist aber auch ein Plädoyer gegen den Krieg. In dieser Komödie entwickeln die Frauen aus Athen und Sparta einen Plan, um den bereits zwanzig Jahre dauernden Krieg zu beenden. Dass es am Ende gut ausgeht, ist nur der Entschlossenheit der Frauen zu verdanken. Diese Entschlossenheit fällt längst nicht allen leicht. Lysistrata muss ihre Mitstreiterinnen wiederholt auch an den Schwur erinnern und zum Durchhalten bewegen. Mit Witz und einem Augenzwinkern werden in turbulenten Szenen der Kampf zwischen den Geschlechtern und ein Spiel mit deren Grundbedürfnissen gezeigt.







Das Stück wurde in Schweizer Mundart aufgeführt. Die neue schweizerdeutsche Übersetzung dafür wurde von Adi Blum und Ueli Blum realisiert. Die Musik zum Stück hat Fabian Capaldi komponiert und produziert. Der schöne Schlosshof bildete den idealen Hintergrund für diese moderne Inszenierung des antiken Stückes.

Ideal ergänzt wurden die Theaterkulisse und die Aufführungen durch eine perfekt organisierte Festwirtschaft. Die leckeren Menüs und die reichhaltige Auswahl an Getränken wurden von den Theaterbesuchern sehr geschätzt. Auch die Schauspielerinnen und Schauspieler haben das kulinarische Angebot gelobt. Das Freilicht-

theater wäre ohne die von der Hüzu und den zahlreichen Helfern geführte Theaterbeiz nicht denkbar.

Die Realisierung des diesjährigen Freilichttheaters war durch die lange andauernde Unsicherheit äusserst schwierig. Dass es zustande kam, verdanken wir dem überdurchschnittlichen Einsatz aller Beteiligten. Die definitive Entscheidung, das Theaterstück in diesem Jahr aufzuführen, konnten wir erst am 31. Mai treffen. Von da an musste noch sehr vieles in die Wege geleitet und umgesetzt werden. An dieser Stelle bedanke ich mich für den sehr grossen Effort aller Beteiligten; den Lieferanten für ihre Geduld, den Vorstandsmitgliedern des Vereins Schlossspiele Falkenstein Niedergösgen für ihre Arbeit im Hintergrund, der Arbeitsgruppe für ihren unermüdlichen Einsatz, dem Team um die Regisseurin Käthi Vögeli und den Schauspielenden für ihr herausragendes Engagement und der Hüzu und allen Helfern für die perfekt geführte Theaterbeiz. Ebenfalls ein riesiges Dankeschön richte ich an alle Sponsoren, Gönner und Inserenten, ohne die ein solches Projekt nicht realisierbar gewesen wäre.

Ich freue mich, Sie, liebe Niedergösgerinnen und Niedergösger, bei der nächsten Freilichttheateraufführung in unserem schönen Schlosshof wieder zu begrüssen.

*Roberto Aletti*  
*Präsident Schlossspiele Falkenstein*  
*Niedergösgen*

# Auf einen Kaffee mit



## **Meier Natur und Technik AG**

**Philipp Meier**

**Lukas Meier**

Meisterlandwirt

Baumaschinen-Mechaniker  
Landwirt

Zuständig für landwirtschaftliche  
und gewerbliche Dienstleistungen

Zuständig für Werkstattarbeiten  
und Baumaschinen-Vermietung

zwei Töchter, ein Sohn

eine Tochter



### Welchen Ort im Dorf finden Sie besonders schön?

Die Hängebrücke zum Bally-Park

Den Blick von der Siegstrasse ins Dorf  
und bei klarem Wetter in die Alpen

### Welches Land ist Ihre Traumdestination?

Kanada

Australien

### Was vermissen Sie im Dorf?

Einen Treffpunkt wie der frühere Pavillon  
der Schmiedstube

Einen Treffpunkt im Dorf, um sich  
ungezwungen mit Kollegen zu treffen

### Gibt es etwas, das Sie uns schon immer mitteilen wollten?

Kauft regionale Produkte

Tragt Sorge zur Natur

### Wo liegt Ihr Lieblingsplatz in der Schweiz?

In den ländlichen Gebieten gibt es viele schöne Plätze

Tessin, Locarno

### Welche Werte möchten Sie unbedingt Ihren Kindern weitergeben?

Den Menschen mit Respekt begegnen

Dass einem nichts in den Schoss fällt

### Welche Sportart oder welches Hobby betreiben Sie zum Ausgleich?

Einen gemütlichen Abend mit Kollegen oder der Familie

Die Familie mit Kindern ist mein Ausgleich

### Ihr Lieblingsessen?

Raclette, Nüsslisalat mit Ei

Ein Halssteak vom Grill

### Was lieben Sie an Ihrer beruflichen Aufgabe

Arbeiten in der Natur mit Technik

Die Vielseitigkeit und den Kunden bei  
der Lösung von Problemen helfen

### Welche Musik mögen Sie?

Rock

alle Musik, die Stimmung bringt

### Haben Sie ein Vorbild?

Unsere Eltern, ohne es je zu erwähnen

Die Leistung unserer Eltern

### Ihr Lebensmotto?

Freude an jedem Tag haben

Lehren ziehen und weitergeben

### Wer sollen unsere nächsten Interview-Partner sein?

Simon Lüthy, Vizepräsident der Pfadi  
und ein weiteres Mitglied der Pfadfinder

Thomas Eng und sein Vater Franz,  
Forstunternehmer

# IONIQ 5.

All-electric.

Ab CHF

**48 900.-<sup>1</sup>**



**4x4 | 605 Nm | Ultra-Fast Charging:  
100 km in 5 Minuten.**

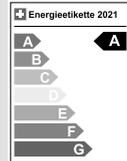


**5** JAHRE  
WERKSGARANTIE KM  
**UNLIMITIERT**

\*

<sup>1</sup>Listenpreis: Origo® 58 kWh 4WD (235 PS). Abb.: Vertex® 72.6 kWh 4WD (305 PS), ab CHF 63 900.-. Unverbindliche Nettopreisempfehlungen (inkl. 7.7 % MwSt.). –

Normverbrauch gesamt (58 kWh 4WD [235 PS | 19"-Felgen | Reichweite<sup>2</sup> 360 km] | 72.6 kWh 4WD [305 PS | 20"-Felgen | Reichweite<sup>2</sup> 430 km]): 18.1 | 19.0 kWh/100 km, CO<sub>2</sub>-Ausstoss: 0 g/km, Energieeffizienz-Kat.: A. – <sup>2</sup>Fahrweise, Strassen- und Verkehrsverhältnisse, Umwelteinflüsse und Fahrzeugzustand können Verbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte und die Reichweite beeinflussen. Die angegebenen Werte wurden nach dem WLTP-Messverfahren auf dem Prüfstand ermittelt. – \*Die europäische Hyundai 5-Jahres-Werksgarantie ohne Kilometerbeschränkung gilt nur für Fahrzeuge, welche ursprünglich vom Endkunden bei einem offiziellen Hyundai-Partner (in der Schweiz und dem Europäischen Wirtschaftsraum) erworben wurden, entsprechend den Bedingungen im Garantiedokument. – Mehr Infos: [hyundai.ch/garantie](http://hyundai.ch/garantie)



Niedergösgerinnen und Niedergösger kaufen ihre Autos mit vielen Vorteilen in Niedergösgen.

Vereinbaren Sie eine Testfahrt und erleben Sie die elektrische Innovation.

**GARAGEMARTIAG**  
garage-marti.ch

**Garage Marti AG**  
**5013 Niedergösgen**  
**Tel. 062 858 40 20 / [www.garage-marti.ch](http://www.garage-marti.ch)**

## Interessantes von der Musikgesellschaft



### Sommerhock

Nach der mehrmonatigen Zwangspause war der Sommerhock anfangs Juli der erste Anlass, an dem die MGN wieder zusammenkam. Obwohl die Instrumente noch zu Hause gelassen wurden, erschienen die Mitglieder zahlreich auf dem Risberg in Wisen. Bei leckeren Grilladen und Desserts genoss man das Wiedersehen und den warmen Sommerabend. Vielen Dank den vier Veteranen, die den Anlass organisiert und offeriert haben.

### Probebeginn & Sommernachtskonzert

Nach den Sommerferien war es dann endlich so weit und die MGN konnte wieder mit dem Probebetrieb starten. Der Wiedereinstieg nach der langen Pause gelang gut. Bereits gespielte Stücke wurden wieder geübt und aufgefrischt. Zudem startete der Verein mit den Vorbereitungen für das Sommernachtskonzert im Altersheim Schlossgarten und die Kirchenkonzerte im Dezember. Die MGN freut sich, bald wieder vor Publikum spielen zu können.

Die Musikgesellschaft wird voraussichtlich an folgenden Anlässen anzutreffen sein:

### SA/SO, 11./12. Dezember 2021

Kirchenkonzerte, Schlosskirche Niedergösgen



## Hypotheken, Versicherungen und Vorsorge. Wir sichern Ihr Heim ab.

**Stefan Blaser**, Versicherungs- und Vorsorgeberater  
M 079 329 69 60, stefan.blaser@mobiliar.ch

**Generalagentur Olten**  
Fabian Aebi-Marbach

Baslerstrasse 32  
4603 Olten  
T 062 205 81 81  
olten@mobiliar.ch  
mobiliar.ch

**die Mobiliar**

# Clean Up Day der Pfadi Phoenix Niederamt

Die Pfadi Phoenix Niederamt traf sich am Samstagmorgen, 18. September 2021, um 9.30 Uhr an verschiedenen Orten in Niedergösgen zum Clean Up Day. Die insgesamt vier Gruppen sammelten in ihren jeweiligen Gebieten Abfall, um die Natur von diesem zu befreien. Wir säuberten den Schachenwald, das Inseli, das Gebiet rund ums Schützenhaus und auch zwei Regionen in Schönenwerd: das Gebiet um die Badi und um die Hängebrücke. Dank dem Werkhof Niedergösgen waren wir ausgerüstet mit Handschuhen, Greifzangen und Abfallsäcken, die schon bald gefüllt wurden. Um 12.30 Uhr kehrten wir mit hungrigen Mägen zum Pfadiheim Niedergösgen zurück, wo anschliessend ein gemeinsames Mittagessen für alle Helfenden stattfand. Wir grillierten über

dem Feuer und durften das gesponserte Brot von der Bäckerei Janz und die Getränke vom Tankshop Niedergösgen geniessen. Die Umgebung rund um unser Pfadiheim sowie weitere Gebiete in Niedergösgen und Schönenwerd sind nun – dank den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern – wieder sauber. Gefunden haben wir einen gerosteten Einkaufswagen, viele Zigarettenstummel, Dosen, PET-Flaschen und vieles mehr und konnten so zahlreiche Abfallsäcke füllen.

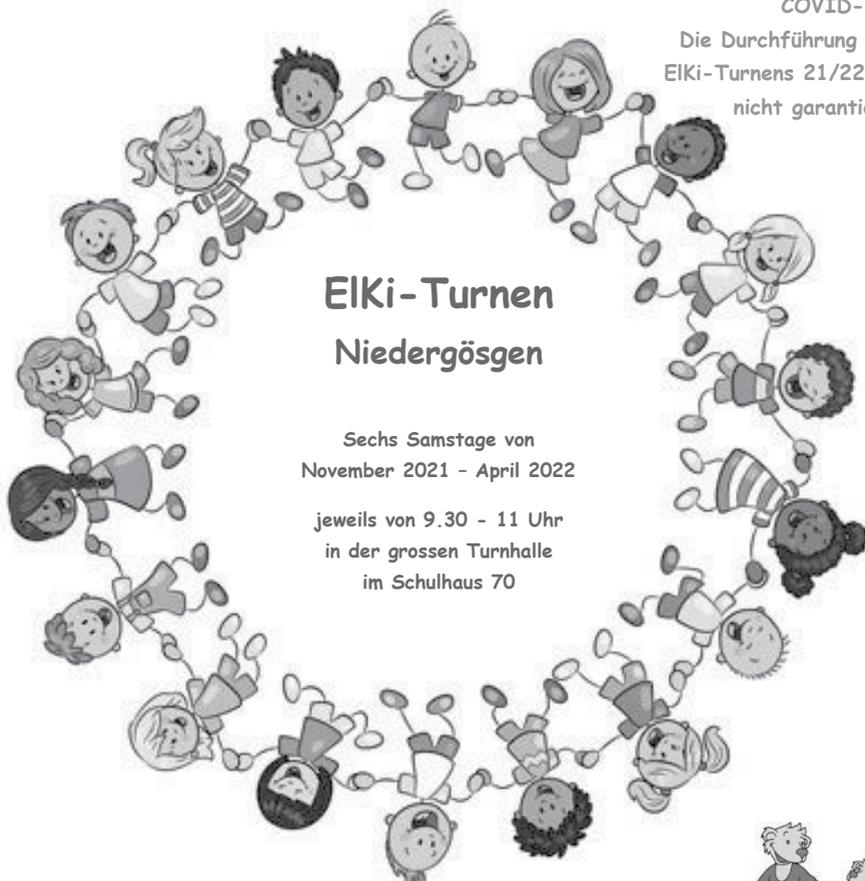
Der Clean Up Day ist ein nationaler Anlass, bei dem die Umwelt von allem Abfall befreit wird. An der Aktion in Niedergösgen nahmen insgesamt rund 70 motivierte Leitende sowie Pfadikinder mit ihren Geschwistern, Eltern und Verwandten teil.



**Auf dem Weg, um Müll zu sammeln**

COVID-19!!

Die Durchführung des  
ElKi-Turnens 21/22 ist  
nicht garantiert!



## ElKi-Turnen Niedergösgen

Sechs Samstage von  
November 2021 - April 2022

jeweils von 9.30 - 11 Uhr  
in der grossen Turnhalle  
im Schulhaus 70

Möchtest auch du den Bewegungsdrang deines Kindes fördern?  
Möchtest auch du den Gleichgewichtssinn deines Kindes schulen?  
Dann kommt in's ElKi-Turnen!



Alter: ab 2  $\frac{1}{2}$  bis Kindergarten-Eintritt mit einer Begleitperson (16 - keine Altersobergrenze)  
Daten: jeweils samstags; 6. November 2021, 11. Dezember 2021, 15. Januar 2022, 26. Februar 2022, 12. März 2022, 2. April 2022  
Ort: grosse Turnhalle im Schulhaus 70 (unterhalb der Aula)  
Kosten: CHF 5.00 pro ElKi-Turnen. Es wird jeweils vor Ort entweder passend in bar oder per Twint bezahlt (wer mit Geschwistern turnt, bekommt für das zweite Kind 50% Ermässigung)  
Anmeldung und weitere Informationen: Désirée Lang, [desiree.lang@bohni.ch](mailto:desiree.lang@bohni.ch), 079 730 11 04

Ich freue mich auf viele turnbegeisterte Kinder und Begleitpersonen!

Bärenstarke Grüsse  
Désirée Lang



# KiTA & HORT NIEDERGÖSGEN

Die KiTa Sternschnuppe vom Elternverein Niedergösgen kümmert sich um die vorschulische und schulergänzende Kinderbetreuung.

In der KiTa werden Kinder ab 3 Monaten bis Kindergarteneintritt betreut. Im Hort sind die Kinder ab Kindergarten eintritt bis ca. 4. Klasse.

In kleinen Gruppen werden die Kinder von ausgebildetem Fachpersonal begleitet und ihrem Entwicklungsstand entsprechend gefördert.

## Kontakt & Anmeldung

Elternverein Niedergösgen

Telefon 062 849 07 72

[kita@elternverein-niedergoesgen.ch](mailto:kita@elternverein-niedergoesgen.ch)

[www.elternverein-niedergoesgen.ch](http://www.elternverein-niedergoesgen.ch)



ELTERNVEREIN  
NIEDERGÖSGEN



@180grad.ch

# SPIELGRUPPE

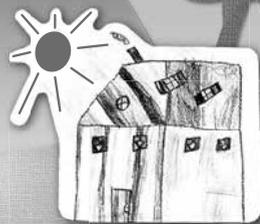
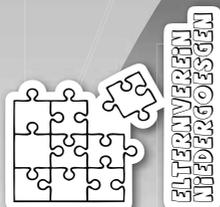
Die Spielgruppe Villa Kunterbunt des Elternvereins Niedergösgen bietet den Kindern ab 2 Jahren die Möglichkeit, die Kreativität spielerisch zu fördern und erste Freundschaften zu schliessen. Jede Gruppe wird von einer bis zwei ausgebildeten Spielgruppenleiterinnen betreut.

Wir bieten drei Bereiche an, die auch kombiniert besucht werden können:

- Innenspielgruppe
- Waldspielgruppe
- Bewegungsspielgruppe

## Kontakt & Anmeldung

Elternverein Niedergösgen  
[spielgruppe@elternverein-niedergoesgen.ch](mailto:spielgruppe@elternverein-niedergoesgen.ch)  
[www.elternverein-niedergoesgen.ch](http://www.elternverein-niedergoesgen.ch)



@180grad.ch

# ZWÄRGETRÄFF

Diese regelmässige Zusammenkunft für Mütter und Väter mit ihren Kleinkindern bietet Ihnen die Möglichkeit, sich ungezwungen zu einer Spiel- und Plauderrunde zu treffen.

## Standort

Musikschulhaus Niedergösgen.  
Bei schönem Wetter draussen

## Öffnungszeiten

Von 15 bis 17 Uhr / Jeden 2. Dienstag

## Kosten

Gratis

## Kontakt & Anmeldung

Elternverein Niedergösgen  
[zwaergetraeff@elternverein-niedergoesgen.ch](mailto:zwaergetraeff@elternverein-niedergoesgen.ch)  
[www.elternverein-niedergoesgen.ch](http://www.elternverein-niedergoesgen.ch)



ELTERNVEIN  
NIEDERGÖSGEN



@180grad.ch

# Die intensivsten und erfolgreichsten Wochen der Vereinsgeschichte

Unsere noch junge Vereinsgeschichte (Gründung im Jahr 2012) ist um ein Kapitel reicher. Ja, wenn nicht sogar um ein ganzes Buch.

Nach der Wiederaufnahme des Spielbetriebs per Anfang Juni überschlugen sich die positiven Ereignisse fast schon im Wochentakt. Um die Meisterschaft abzuschliessen, gab es für den FCSN noch ein Spiel gegen den späteren Absteiger FC Rothrist zu bestreiten. Obwohl dies mit 2:0 verloren ging, trübte es die Stimmung und die Freude, wieder Fussball zu spielen, überhaupt nicht. Denn für Rot-Schwarz ging es in diesem Spiel um absolut nichts mehr. Der Fokus lag klar auf dem

Aargauer Cup, bei welchem Rot-Schwarz in den Viertelfinals stand. Mit dem Gegner aus der dritten Liga, also eine tiefer als die der Niederämter, war die Aufgabe auch durchaus machbar. Jedoch erst in der Verlängerung konnte das Team rund um den Captain Fabio Liloia das Ticket für die Halbfinals lösen, in welchem mit dem FC Beinwil am See wiederum ein unterklassiger auf SchönNie wartete. Auf dem kleinen Feld direkt am See hiess der Sieger nach 90 hart umkämpften Minuten wiederum FC Schönenwerd-Niedergösgen. Ryan Hügi erlöste die zahlreich mitgereisten Fans kurz vor der drohenden Verlängerung, und somit war die Finalteilnahme eines im



Foto: Gerry Frei



Kanton Solothurn beheimateten Vereins im Aargauer Cup Tatsache. Das Finalspiel gegen den FC Frick – ebenfalls aus der dritten Liga – wurde in Wohlen vor grandioser Kulisse (900 Zuschauer) mit ca. 400 FCSN-Anhängern ausgetragen. Dank einem überzeugenden 5:1-Sieg konnte das Team von Daniel Ludäscher nach dem Schlusspfiff den Pokal verdientermassen in die Höhe stemmen und den ersten Titel, seit der Fusionierung zwischen dem FC Niedergösgen und dem FC Schönenwerd, feiern. Was für eine tolle Leistung!

Nun hatten wir als Aargauer Cupsieger die grosse Ehre, die erste Runde im Schweizer Cup zu spielen. Die Ziehung der ersten Begegnungen hat der gesamte Verein, mit all seinen Anhängern, live im Stream verfolgt und als die Losfee uns den grössten und international erfolgreichsten Schweizer Fussball Club zuteilte, war die Freude riesig. Nach der Freude kamen jedoch auch bereits schon die grossen Fragezeichen! Packen wir das, einen solchen Event in nur fünf Wochen auf die Beine zu stellen?

Ist das finanzielle Risiko zu gross für eine Austragung in unserer Heimstätte? Welche Auflagen bestehen aufgrund der Pandemie? Das Bauchweh wurde immer grösser.

Nun können wir aber mit grossem Stolz sagen: Wir haben es gepackt! Es ist schlicht unglaublich, mit was für einem Effort das in einer Sitzung am Tage nach der Ziehung zusammengestellte OK die Sache angegangen ist. Ganz eindrücklich war auch der Rückhalt im lokalen Gewerbe, was uns stets motivierte und unterstützte. Ich möchte es an dieser Stelle nicht unterlassen, Marco Capillo und Roger Rettenmund (OK-Präsidium) für ihren unermüdlichen Einsatz und ebenfalls Antonietta Liloia, Beno Meier, Giuseppe Lo Priore, Luca Liloia, Michael Ludäscher, Peter Rötheli, Fabian Furegati, Fevzi Kangal, Fabienne Kleger, Giuseppe und Silvia Francescone, der EWG Niedergösgen, allen Sponsoren und Gönnern sowie all den anderen wertvollen Personen für dieses FCSN-Fest des Jahrhunderts zu danken, welche ihr Herzblut für diesen Anlass gegeben haben.



Ein Journalist meinte zum Schreibenden: «Es hat eine Atmosphäre wie an einem Dorffest, hier auf dem Inseli.» Diese Aussage machte mich unheimlich stolz dass wir es schafften, den Niedergösger/-innen und Schönenwerder/-innen ein Fest zu bieten, bei welchem wir alle den tristen Corona-Alltag vergessen konnten.



Wir freuen uns auch in der laufenden Meisterschaft auf Ihren Besuch bei uns auf dem Inseli oder im Feld in Schönenwerd und hoffen weiter, den tollen Rückhalt aus der Bevölkerung spüren zu dürfen, auch wenn wir nach diesem Match wohl einige Zeit nicht mehr so im Rampenlicht stehen werden, was auch nicht unbedingt schlecht sein muss. 😊

1. September 2021

*Joel Kleger, Co-Präsident FCSN*

**Fotos: Kolt.ch**



## Offener Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Betreuungs- und Pflegezentrum

SCHLOSSGARTEN



**Sonderangebot  
jeden Mittwoch**

### **Gemeinsam essen macht Freude und Appetit**

Geniessen Sie ein abwechslungsreiches und ausgewogenes Mittagessen in Gesellschaft und besuchen Sie unseren offenen Mittagstisch.

Es erwartet Sie liebevoll gekochte und fein abgeschmeckte Gerichte, serviert in einer freundlichen und angenehmen Atmosphäre. Die Komponenten und die Grösse des Menüs können nach Ihren Wünschen zusammengestellt werden.

Die Gemeinschaft mit anderen Menschen fördert das Wohlbefinden. Pflegen Sie beim gemeinsamen Mittagessen Ihre alten Kontakte und knüpfen Sie neue.

### **Angebot**

Täglich um 11.30 Uhr bieten wir Ihnen einen offenen Mittagstisch mit drei verschiedenen

Menüs (Tagesmenü, Wochenhit und Vegi-hit). Tagessuppe, Salat und Mineralwasser sind im Preis von Fr. 18.– resp. Fr. 20.– an Sonn- und Feiertagen mit Dessert und Kaffee, inbegriffen.

### **Sonderangebot jeden Mittwoch**

Jeden Mittwoch essen Seniorinnen und Senioren am offenen Mittagstisch für nur Fr. 15.–.

### **Anmeldung**

Ihre Anmeldung nimmt das Sekretariat gerne **bis am Vortag um 11.00 Uhr** (am Wochenende bis am Freitag) unter Telefon 062 858 68 10 oder per E-Mail an [sekretariat@altersheim-niedergoesgen.ch](mailto:sekretariat@altersheim-niedergoesgen.ch) entgegen.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

# Seniorenachmittage für die Niedergösgen Bevölkerung ab 60 Jahren



## STUNDENHILFEVEREIN / HAUSHALTHILFE NIEDERGÖSGEN

Nachdem wir pandemiebedingt seit Januar 2020 keine Seniorenachmittage mehr durchführen konnten, haben wir an der letzten Vorstandssitzung beschlossen, diesen Anlässe mit den aktuellen nötigen Schutzkonzepten im Winterhalbjahr 2021/2022 zu planen und durchzuführen.

Es ist uns ein Bedürfnis, dieser Bevölkerungsgruppe wieder einen gemütlichen, geselligen Nachmittag anbieten zu können. Wir laden Sie ALLE zu einem unterhaltsamen Nachmittag ein, offerieren Ihnen ein Zvieri und Zeit zu plaudern mit «alten» oder «neuen» Bekannten. Wir hoffen, viele interessierte Gäste begrüßen zu dürfen. Ein Fahrdienst ist organisiert.

Die **Seniorenachmittage mit Zertifikat** finden an folgenden Daten statt:

**Jeweils Mittwoch, 14.00 Uhr** im Saal des ref. Kirchgemeindehauses

**8. Dezember 2021 mit musikalischer Unterhaltung**

**19. Januar 2022 mit Lottospielen mit reichhaltigem Gabentempel**

**16. März 2022 Unterhaltungsprogramm mit der Solokünstlerin Charlotte Wittmer, Däniken**

Nähere Infos und Angaben erscheinen jeweils vorgängig per Inserat im Niederämter Anzeiger oder mit Flugblätter an verschiedenen Orten in der Gemeinde.

Bleiben Sie gesund und bis bald.

Herzliche Grüsse  
Der Vorstand

**Naturwerke**  
Ihr Blumenfachgeschäft

Hauptstrasse 35  
5013 Niedergösgen  
[www.naturwerk-e.ch](http://www.naturwerk-e.ch)  
062 559 32 95

Dienstag - Freitag  
09.00 - 12.00 / 14.00 - 18.00  
Samstag  
09.00 - 16.00

## Wir gratulieren

---

### 80. Geburtstag

16.11.1941	Eichmann-Jungermann Anita	Jurastrasse 5	5013 Niedergösgen
07.12.1941	Kaufmann Johann	Neufeldstrasse 9	5013 Niedergösgen
23.01.1942	Wyser Peter	Engelbergstrasse 27	5013 Niedergösgen
24.02.1942	Meier Josef	Margelackerweg 21	5013 Niedergösgen

### 85. Geburtstag

14.12.1936	Fries-Schärer Berta	Langstrasse 17	5013 Niedergösgen
11.01.1937	Stadler-Hunziker Rosa Marie	Hauptstrasse 49	5013 Niedergösgen
15.01.1938	Schlosser Albin	Möslistrasse 5	5013 Niedergösgen

### 90. Geburtstag

26.02.1932	Bär-Singer Margrith	Mühledorfstrasse 62	5013 Niedergösgen
04.03.1932	Puck-Husner Theresia	Langstrasse 17	5013 Niedergösgen

### 91. Geburtstag

08.12.1930	Meier-Albrecht Elisabeth	Hauptstrasse 49	5013 Niedergösgen
09.03.1931	Lüthi-Eng Lilly	Rebenstrasse 28	5013 Niedergösgen

### 92. Geburtstag

04.12.1929	Schenker-Lenzin Agnes	Aarestrasse 53	5013 Niedergösgen
------------	-----------------------	----------------	-------------------

### 93. Geburtstag

25.01.1929	Bastianelli-Pierini Delfina	Belchenstrasse 19	5013 Niedergösgen
11.02.1929	Muzzolini-Moroncelli Gina	Sonneggweg 15	5013 Niedergösgen

### 94. Geburtstag

09.01.1928	Bollier Jakob	Hauptstrasse 49	5013 Niedergösgen
------------	---------------	-----------------	-------------------

### 95. Geburtstag

06.12.1926	Wipf-Schori Martha	Hauptstrasse 49	5013 Niedergösgen
04.01.1927	Pfeuti-Bühler Ruth	Hauptstrasse 49	5013 Niedergösgen
10.01.1927	Wälchli Otto	Erlinsbacherstrasse 7	5013 Niedergösgen

### 96. Geburtstag

25.12.1925	Kiefer-Bommer Maria	Hauptstrasse 49	5013 Niedergösgen
30.12.1925	Ackermann-Erne Lotti	Schulstrasse 6	5013 Niedergösgen

### 98. Geburtstag

03.01.1924	Eng-Studer Anna	Rainstrasse 41	5013 Niedergösgen
26.02.1924	Brunner-Müller Hedwig	Bözachstrasse 18	5013 Niedergösgen

### 99. Geburtstag

21.02.1923	Friker-Bobst Anna	Schachenstrasse 44	5013 Niedergösgen
------------	-------------------	--------------------	-------------------

### 103. Geburtstag

21.10.1918 Mauderli-Haefeli Ursula Ruttigerweg 64 4600 Olten

### goldene Hochzeit

11.12.1971 Vita Angelo und Capillo Carmela Hintere Schachenstrasse 37 5013 Niedergösgen

### diamantene Hochzeit

23.11.1961 Mezzaucella-Competiello  
Gaetano und Teresina Hauptstrasse 31 5013 Niedergösgen

## Geburten

---

- 05.06.2021 **Kupferschmid Yori Luis** Sohn des Kupferschmid Fabian und der Trchsel Manuela, von Sumiswald BE
- 02.07.2021 **Koller Lev** Sohn des Meyer Jan und der Koller Geraldine Dominique, von Appenzell AI
- 12.07.2021 **Schenker Giulian Elia** Sohn des Schenker Marc-Philipp und der Schenker geb. Fiorentino Vanessa, von Däniken SO und Schönenwerd SO
- 30.07.2021 **Fleischli Mael Lungelo Jesse** Sohn des Fleischli Roland Thabo und der Fleischli geb. Hoser Rebekka Elisabeth, von Schmiedrued AG
- 08.08.2021 **Bolliger Ian Max** Sohn des Bolliger Michel Roland und der Bolliger geb. Fürst Christina Irene, von Küttigen AG
- 19.08.2021 **Capobianco Aurora Lina** Tochter des Capobianco Franco und der Capobianco geb. Ramundo Patrizia, von Niedergösgen SO
- 26.08.2021 **Schnetzler Laurin Christian** Sohn des Schnetzler Kai Christian und der Schnetzler geb. Bodas Jessica, von Kaisten AG
- 05.09.2021 **Begovic Malik Sinan** Sohn des Begovic Adis und der Begovic geb. Jusic Lejla, von Olten SO
- 24.09.2021 **Itten Alina** Tochter des Meier Pascal Rolf und der Itten Tamara, von Aeschi bei Spiez BE

# Trauungen

---

13.08.2021	<b>Sahil Koray</b> <b>Sahil-Çakar Melike</b>	aus der Türkei aus der Türkei
20.08.2021	<b>Chirico Gerardo</b> <b>Chirico-Häfeli Fabienne</b>	von Italien von Seengen AG
11.09.2021	<b>Fricker Daniel</b> <b>Fricker-Niezgoda Sabrina</b>	Lenk BE von Zürich ZH

# Todesfälle

---

03.06.2021	<b>Sieber-Platzer Max</b>	geboren am 09.12.1927, von Beinwil SO
10.07.2021	<b>Hufschmid Gottfried</b>	geboren am 24.04.1931, von Hauenstein-Ifenthal SO
29.09.2021	<b>Steinle André</b>	geboren am 21.10.1956, von Thalwil ZH

## Café Balance – Mit Musik in Bewegung bleiben

*Im Café Balance bietet sich allen Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, sich zu Musik zu bewegen.*



In den Lektionen wird gezeigt, wie man sich rhythmisch so bewegen kann, dass einerseits die Muskeln gestärkt und andererseits die Seele harmonisch mitschwingen kann.

Aus der Wissenschaft ist bekannt, dass Bewegungsabfolgen zu Musik, auch die Gleichgewichts- und Reaktionsfähigkeit trainieren. Dies ist wichtig, um im Alltag Stürzen vor-

zubeugen. Das Café Balance findet jeweils am Montag um 14– 15 Uhr in der Christkatholischen Kirchgemeinde in Olten statt. Interessierte können sich für eine Schnupperlektion anmelden. Vorkenntnisse werden keine benötigt. Die Kursleiterin geht individuell auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden ein. Weitere Informationen sind auf der Homepage [www.so.prosenectute.ch](http://www.so.prosenectute.ch) zu finden.

**PRO  
SENECTUTE**

GEMEINSAM STÄRKER

Auskunft und Anmeldung bei:  
**Pro Senectute Kanton Solothurn**  
**Kim Jerjen**  
[kim.jerjen@so.prosenectute.ch](mailto:kim.jerjen@so.prosenectute.ch)  
**032 626 59 56**

# lass hören aus alter zeit

Probleme mit der Post gab es auch schon früher, wie aus dem Protokoll des Gemeinderates vom 17. August 1915 hervor geht. Da die Kreispostdirektion Basel unser Gesuch um Wiederanbringung des Briefkastens im Unterdorf zum zweiten Mal abschlägig beantwortet hat, wird beschlossen, dasselbe an die Oberpostdirektion in Bern zu richten.

Eine Antwort traf bald einmal ein. Am 24. August 1915 ist im Protokoll festgehalten: Die Oberpostdirektion teilt mit, sie werde die Angelegenheit betreffs des Briefkastens prüfen und sobald möglich Mitteilung machen.

Der Bau des Elektrizitätswerkes Gösigen mit dem Kanalbau beschäftigte den Gemeinderat über Jahre. So z.B. auch am 17. August 1915. Die Firma Müller & Gobat gibt mit Zuschrift vom 31. Juli bekannt, die Wege im Gebiet des Unterwasserkanals seien in gutem fahrbarem Zustand. Wenn die Gemeinde dieselben mit Grien aus dem Rappeneinschlag überführen wolle, so sei sie bereit, an die Kosten einen Beitrag zu leisten. Der Gemeinderat erklärt sich hiermit nicht befriedigt und es soll die Bauleitung des Kraftwerkes ersucht werden, eine Konferenz zur Besprechung der Angelegenheit zwischen der Bauleitung, der Unternehmerfirma und Vertretern des Gemeinderates Niedergösigen einzuberufen. Als Vertreter der Gemeinde werden bestimmt: G. Wyser, Ammann, Joh. Gisi, Bürgerammann, Franz Meier, Gemeinderat, W. Meier, Präsident der Fronkommission.

Bereits an der Sitzung vom 24. August 1915 kam dieses Geschäft erneut zur Sprache. Herr Ammann Wyser und Herr Bürgerammann Gisi geben Auskunft über die Konferenz betreffs der Strassen im Gebiet des Unterwasserkanals. Darnach hat sich die Unternehmerfirma bereit erklärt, das grobe Material zu entfernen und das Grien mit Erde zu überwerfen, damit die Wege eher fest werden. Von dem Überfüh-

ren mit Grien muss abgesehen werden, da die Ausführung zu hoch zu stehen käme.

Ebenfalls am 17. August 1915 ist im Protokoll festgehalten: Auf Antrag von Arnold Wyser wird beschlossen, an die beiden Unternehmerfirmen des Kraftwerkes ein Schreiben zu richten, dass sie ihre Arbeiter verhalten möchten, den Obstdiebstahl zu unterlassen.

Am gleichen Tag behandelte der Rat auch folgendes Geschäft. Betreffs Isolierung der Wasserleitung unter den beiden Kanalbrücken, bestehend aus 25 mm Seidenpolster, Dachpappe und Baumwollebandageumwicklung und einmaligem Asphaltanstrich erklärt der Gemeinderat seine Zustimmung.

Am 24. August 1915 ist protokolliert: Unterm 19. August übermacht das Finanzdepartement die Steuer der Arbeiter von Müller & Gobat im Betrage von Fr. 213.25. Da aus dem Begleitschreiben nicht ersichtlich ist, für welche Zeit die Steuer berechnet ist, soll das Finanzdepartement um Auskunft gebeten werden.

Von der Antwort nahm der Rat an der Sitzung vom 7. September 1915 Kenntnis. Es handelte sich um die Steuer der Arbeiter der genannten Firma für die Zeit vom 1. Oktober 1914 bis 31. Dezember 1914. Es ist erstaunlich, mit welchen Bagatellen sich der Gemeinderat zum Teil befasste.

In Sachen Steuerinkasso gab es verschiedene Möglichkeiten. Am 24. August 1915 ist im Protokoll festgehalten: Herr Polizeiwachtmeister Junker ist bei Herr Ammann Wyser zu verschiedenen Malen vorstellig geworden. Die Gemeinde möchte den Polizisten für ihre ausserordentlichen Bemühungen, welche sie im Interesse der Gemeinde verrichten, namentlich bei der Ermittlung der Steuer bei den Arbeitern an den Kanalbauten, vom Steuereingang gewisse % zugute kommen. Der Gemeinderat kann sich mit diesem Vorgehen nicht befreunden. Dagegen wird auf

Antrag von Herrn Otto Belser beschlossen, jedem der beiden Polizisten pro 1915 Fr. 25.– zu verabfolgen.

Am 14. September 1915 behandelte der Gemeinderat folgendes Geschäft:

Durch die Felsensprengung wurde im Mühledorf eine Strassenlaterne beschädigt, welche durch Herrn Strub wieder instand gestellt wurde. Eine diesbezügliche Rechnung soll dem Elektrizitätswerk Olten-Gösgen zugestellt werden.

Während des ersten Weltkrieges mussten viele Soldaten Aktivdienst leisten. Dies führte dazu, dass die Familien ohne Einkommen waren und die Gemeinde für diese aufzukommen hatte.

So ist im Protokoll festgehalten, dass im Monat Juli 1915 an sechs Frauen Notunterstützung zwischen Fr. 34.30 und Fr. 96.04, Total Fr. 386.50, ausbezahlt werden musste.

Am 7. September 1915 hat der Gemeinderat eine Anfrage des Militärdepartementes betreffend Notunterstützung wie folgt beantwortet: A. Meier vom Bat. III/52 sei im Militärdienst erkrankt. Zur Heilung sei er die Lungenheilstätte Barmelweid gekommen, wo er sich jetzt noch befindet. Da seine Familie sonst kein Einkommen hat, wird ihr die Notunterstützung ausbezahlt.

Am 17. August 1915 wurde im Rat eine Anfrage wie folgt beantwortet: Dem Finanzdepartement ist auf ihr Schreiben vom 11. August 1915 die Hilfeleistung wegen Mietnotstand betreffend die Mitteilung zu machen, dass in hiesiger Gegend bis jetzt vom einem Notstand nicht gesprochen werden könne, da die Erwerbsverhältnisse fast normal seien.

Der Mäusefänger fand zu jener Zeit im Gemeinderat immer wieder Gesprächsstoff. So

ist am 17. August 1915 zu lesen: Da Hans Lienhard, Feldmauser in hier, eine andere Anstellung übernommen hat, verzichtet er auf die Stelle als Feldmauser von Niedergösgen. Walter Giger hat von ihm Anleitung im Mäusefang erhalten. Derselbe soll daher ersucht werden, die begonnene Arbeit von Lienhard weiterzuführen.

Und noch ein Geschäft vom 17. August 1915. Dem Komitee des 3. Schweiz. Ziegenbock- und Widermarktes mit Ausstellung und Prämiierung in Oensingen wird an die Kosten ein Beitrag von Fr. 10.– zugesprochen.

Ein Austritt aus einer Kommission während der Amtszeit musste damals gut begründet und vom Gemeinderat auch genehmigt werden. So ist im Gemeinderatsprotokoll am 7. September 1915 festgehalten:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnisnahme von der Demission von Herrn Leuppi als Mitglied und Aktuar der Wasserkommission. Da dessen Entschluss unwiderruflich ist, wird dieser genehmigt unter bester Verdankung der geleisteten Dienste, welche dieser in seinem Amte der Gemeinde geleistet hat. Die Wasserkommission soll, bis eine Neuwahl getroffen ist, einen Aktuar stellen. Gleichzeitig soll sie untersuchen, ob in Zukunft der Aktuar für seine Mühen nicht einigermaßen entschädigt werden sollte.

Gleichentags entschied der Rat: Herr Straumann, Elektromonteur in Obergösgen, wünscht eine Empfehlung, da er sich für die Konzession für Ausführung von elektrischen Installationen für die Gemeinde Niedergösgen bei der Elektrizitätsgesellschaft Schönenwerd bewerben möchte. Da dieser als gewissenhafter Arbeiter bekannt ist, wird seinem Wunsche entsprochen.

Am 14. September 1915 beschloss der Gemeinderat: Die Gemeindekanzlei Liestal ist

anzufagen, ob Joh. Hochstetter, Aufseher in der Strafanstalt Liestal, welcher für seinen Schwiegersohn für Fr. 3000.– Niederlassungskautions-Bürgschaft geleistet hat, für diesen Betrag gut sei. Eine Woche später wurde der Rat informiert: Die Gemeindeganzlei Liestal teilt mit, dass Joh. Hochstetter Fr. 4000.– Kapital versteuere.

Am 28. September 1915 ist protokolliert:

Anlässlich der Wiedermobilmachung der 4. Division sind sämtliche wehrpflichtigen Pferde am 7. Oktober 1915 auf dem Korpssammelplatz Aarau vorzuführen, was den Pferdebesitzern durch ein Inserat bekannt gegeben werden soll. Die Vormusterung findet am 3. Oktober vormittags 11 Uhr auf dem Schulhausplatz statt.

7. September 1915. An die Konferenz, welches das Polizeidepartement einberuft, um die grösseren Gemeinden über das Verhalten schriftenloser Ausländern gegenüber zu orientieren, wird, da Herr Ammann verhindert ist, Herr Gemeinderat Josef Wyser abgeordnet. Dieser orientiert an der Sitzung vom 14. September 1915. Herr Josef Wyser erstattet ausführlichen Bericht über die Konferenz mit dem Vorsteher des Polizeidepartementes die schriftenlosen Ausländer betreffend. Seine Ausführungen werden verdankt. Es wird beschlossen, die Polizei zu beauftragen, die Anwesenheit von schriftenlosen Ausländern genau festzustellen und die Gemeinde vor Unannehmlichkeiten zu schützen.

28. September 1915. Herr Landjäger Winteler macht die Anzeige, dass noch drei Ausländer aus Italien (namentlich erwähnt), welche ohne Heimatschein sind, sich in hiesiger Gemeinde aufhalten: Dieselben sind mit eingeschriebenem Brief aufzufordern, innert zwei Monaten einen gültigen Heimatschein oder Fr. 2000.– Niederlassungskautions zu deponieren.

12. Oktober 1915. Auf unsere Aufforderung hin betreffs Niederlassungskautions hat Fr. Natale mit Herrn Ammann Wyser Rücksprache genommen. Da es ihm unmöglich ist, die verlangte Kautionssumme auf einmal zu leisten, will er sich verpflichten, zuerst Fr. 100.– zu deponieren und nachher jeden Monat Fr. 20.–. Der Gemeinderat erklärt sich hiermit einverstanden. Doch soll er sich bei der Baufirma, wo er in Arbeit ist, verpflichten, monatlich Fr. 20.– von seinem Lohn Guthaben abziehen zu lassen und dies der Gemeinde bestätigen soll, dass sie die Abzüge machen werde. Die Angelegenheit ist der Baufirma zu unterbreiten.

12. Oktober 1915. Dem Beschlusse des Regierungsrates nachkommend, wird die Liebesgabesammlung für die Hinterlassenen der Opfer der Explosionskatastrophe von Mümliswil angeordnet, die Frauenkommission soll ersucht werden, die Sammlung durchzuführen. Die Bevölkerung ist durch ein Inserat im Lokalanzeiger hievon in Kenntnis zu setzen.

19. Oktober 1915. Die Liebesgabesammlung für Mümliswil ergab den Betrag von Fr. 300.–. Für die bereitwillige Besorgung des Einzugs ist der löblichen Frauenkommission der beste Dank auszusprechen. Auf Antrag von Herrn Jos. Wyser wird einstimmig beschlossen, der Sammlung aus der Gemeindeganzlei Fr. 200.– beizutragen, so dass dem Oberamt Fr. 500.– abgeliefert werden können.

*Albin Schlosser*

## Wer, wann und wo?

---

**Redaktionsteam** Natascia Danelon  
Marlise Di Giusto  
Beat Fuchs  
Priska Schenker  
Clotilde Morach

**Satz und Druck** Widmer Druck AG, 5012 Schönenwerd  
Telefon 062 849 36 36, Fax 062 849 37 84

**Auflage** Jahrgang 34, Nr. 103  
Oktober 2021, 1950 Exemplare

**Nächste Ausgabe** Februar 2022

**Redaktionsschluss** 16. Januar 2022

**Redaktion «s Dorfglüüt»** Gemeindeverwaltung  
Hauptstrasse 50, 5013 Niedergösgen

**E-Mail für Texte** [beat.fuchs@niedergoesgen.ch](mailto:beat.fuchs@niedergoesgen.ch)

**Administration, Abonnenten** Beat Fuchs, Telefon 062 849 39 51  
Rainstrasse 43, 5013 Niedergösgen

**Gemeindekanzlei Niedergösgen** Hauptstrasse 50  
5013 Niedergösgen  
Telefon 062 858 70 50  
Fax 062 849 72 80  
E-Mail [gemeinde@niedergoesgen.ch](mailto:gemeinde@niedergoesgen.ch)

**Leserbriefe** Die Inhalte der Leserbriefe müssen nicht die  
Meinung der Redaktion wiedergeben.

Das Redaktionsteam ist für die Veröffentlichung  
allein zuständig und behält sich allfällige  
Korrekturen vor.

© Copyright 2021



# Andreas Meier AG T r a n s p o r t

Fortschrittliche Technik liefert und entsorgt

**Muesch en Mulde ha, lüt im Meier a!**

**Abroll - & Mulden - Service  
von 2 - 40 m<sup>3</sup> Mulden**

**Ihr Entsorgungspartner  
in der Region für:**

- **Hausräumungen**
- **Industrieabfälle**
- **Bauschutt**
- **Aushub**
- **und vieles mehr**

*de met de  
grüne Mulde*

**Dispo Nummer: 062 858 22 00**



Büro:  
[info@andreasmeierag.ch](mailto:info@andreasmeierag.ch)  
Hauptstrasse 34  
5013 Niedergösgen

[www.andreasmeier-transport.ch](http://www.andreasmeier-transport.ch)  
[info@andreasmeier-transport.ch](mailto:info@andreasmeier-transport.ch)  
Telefon: 062 858 22 00



Einfach anlegen und die **guten Momente**  
**im Leben genießen**  
Raiffeisen Vermögensverwaltung

Mit einem Raiffeisen Vermögensverwaltungsmandat profitieren Sie von den Finanzmärkten und erreichen ganz einfach Ihre Ziele. Sie können sich dabei ganz auf unsere Einschätzung und Expertise verlassen, wenn es um Ihre Anlageentscheide geht.

Sprechen Sie mit uns über Ihre Anlageziele.

[raiffeisen.ch/vermoegensverwaltung](https://raiffeisen.ch/vermoegensverwaltung)

**RAIFFEISEN**  
Raiffeisenbank Niedergösgen-  
Schönenwerd-Eppenberg